



Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,
liebe Bauinteressierte



Anfang dieses Jahres fuhr die Tunnelbohrmaschine los und hat bis heute rund 1100 Meter und somit 300 000 Tonnen des Eppenbergtunnels – dem Herzstück des Vierspurausbau Olten–

Aarau – ausgebrochen. Damit ist bereits mehr als ein Drittel der gesamten Tunnellänge von 3114 Meter geschafft. Dass das Projekt termi-

lich und finanziell auf Kurs ist, ist jedem einzelnen Mitarbeitenden auf der Baustelle zu verdanken. Der Dank gebührt auch Ihnen als Anwohnende, die uns enorme Geduld und Verständnis für die teils lärmintensiven und staubigen Arbeiten entgegenbringen. Als Dankeschön laden wir Sie herzlich dazu ein, uns am 6. Mai 2017 am «Tag des offenen Tunnels» zu besuchen, sich vor Ort ein Bild des Baufortschritts zu machen und (nach Anmeldung gleichentags vor Ort) gar einen Blick in den Tunnel zu werfen.

In diesem Newsletter erfahren Sie, welche Highlights Sie am Fest nicht verpassen sollten, können schon heute einen Blick in die Tunnelbohrmaschine werfen und wir klären auf, weshalb sie bald umgebaut wird. Zum Schluss lüften wir das Geheimnis um den neuen Berg neben dem Eppenberg.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Grüsse

Thomas Schweizer
Gesamtprojektleiter

Eppenberg-Wöschnau

«Tag des offenen Tunnels» für Gross und Klein.

Am 6. Mai 2017 lädt die SBB die Bevölkerung herzlich dazu ein, einen Blick in den Tunnel zu werfen und die Baufortschritte der vergangenen zwei Jahre zu bestaunen und hautnah zu erleben.

Das Portal des Eppenbergtunnels ist erstmalig von 10.00 bis 17.00 Uhr für die Bevölkerung geöffnet. Im 10-Minuten-Takt bietet das Projektteam Tunnelführungen an. Bitte beachten Sie, dass die Plätze dafür begrenzt sind und eine Anmeldung vor Ort nötig ist.

Weitere Highlights, die auf dem Programm stehen:

- Kinder schaufeln und baggern mit Mini-Baummaschinen oder vergnügen sich im Sandkasten mit Schaufeln und Eimern.
- Die Kleinsten lauschen den spannenden Geschichten, die Globi höchstpersönlich erzählt.
- Jugendliche sammeln Infos zu Bauberufen und können die Fachleute befragen.

Ein Besuch lohnt sich auch kulinarisch: Auf den Festplätzen bieten wir Ihnen wiederum die Original-Eppenberger-Bohrwurst der Metzgerei Schneider aus Gretzenbach an und verwöhnen Sie mit weiteren Köstlichkeiten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schon jetzt «en Guete».

Die Zahl der Parkplätze ist beschränkt. Das Projektteam empfiehlt, wenn immer möglich ab Gretzenbach, Schönenwerd und Aarau mit der Buslinie 3 bis Haltestelle «Wöschnau» anzureisen. Von der Bushaltestelle und den Parkplät-

zen gelangen Sie bequem zu Fuss zum SBB InfoCenter Eppenberg. Von dort aus erreichen Sie die weiteren Festplätze entweder zu Fuss oder mit dem Bus-Rundkurs.

Das Festgelände verteilt sich über die folgenden vier Festplätze:

- SBB InfoCenter Eppenberg
- Baustellenkantine
- Tunnelportal Wöschnau:
hier melden Sie sich für die Tunnelführung an
- Materialaufbereitungsanlage

Eine Übersichtskarte zum Heraustrennen und Mitnehmen finden Sie in der Mitte dieses Newsletters.



Original-Eppenberger-Bohrwurst.

Eppenberg-Wösch nau

Die Tunnelbohrmaschine mit zwei Köpfen.

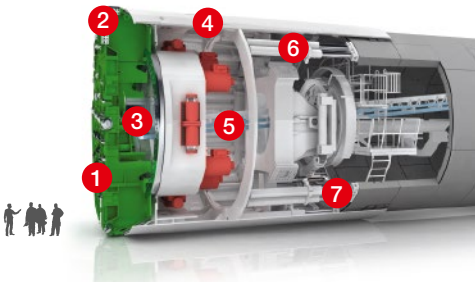
Nachdem die Tunnelbohrmaschine (TBM) die ersten rund 1800 Meter Felsgestein erfolgreich durchfahren hat, muss sie im Sommer 2017 für das vor ihr liegende Lockergestein umgebaut werden. Schauen Sie in ihr Innenleben und finden Sie die Unterschiede.

Die Fortbewegung der Tunnelbohrmaschine ist vor und nach dem Umbau identisch: Nach einem Vorschub von zwei Meter werden die Vortriebpressen zurückgezogen und geben den Raum für den Tübbingeinbau frei. Tübbinge sind vorgefertigte Betonelemente, die eine sofortige

Tragwirkung haben und die Vorschubkräfte der Tunnelbohrmaschine aufnehmen können. Nachdem die Tunnelbohrmaschine auch das Lockergestein herausgebrochen hat, dichtet das Bauteam den Tunnel ab und betoniert eine 30 Zentimeter starke Innenschale. Danach folgt

die Bahntechnik mit Schotter, Schwellen, Schienen und dem Fahrstrom bevor der Tunnel Ende 2020 in Betrieb geht. Die Illustration unten zeigt, wie sich die Tunnelbohrmaschine beim Umbau im Sommer 2017 verändert.

Tunnelbohrmaschine für Felsgestein bis Sommer 2017



- 1 Bohrkopf mit Rollenmeissel

2 Räumer

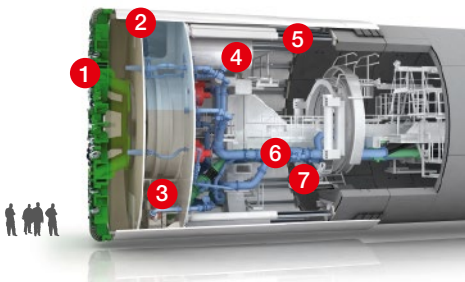
3 Muckring

4 Schildmantel
- 5 Förderband

6 Vortriebspressen

7 Tübbingerrektor

Tunnelbohrmaschine für Lockergestein ab Sommer 2017



- 1 Bohrkopf mit Schälmesser

2 Abbaukammer

3 Zangenbrecher
- 4 Personenschleuse

5 Vortriebspressen

6 Förderkreislauf für Stützflüssigkeit

7 Tübbingerrektor

Tunnelausbruch

- Rollenmeissel am rotierenden Bohrkopf tragen Felsgestein ab
- Räumer nimmt Gestein auf
- Förderband befördert das Gestein aus dem Tunnel
- bis 15 Meter Ausbruch pro Tag

- Schälmesser am rotierenden Bohrkopf tragen Lockergestein ab
- Zangenbrecher zerkleinert Gestein und Förderleitung befördert es aus dem Tunnel
- Weitere Förderleitung pumpt Stützflüssigkeit in die Abbaukammer
- Rund 10 Meter Ausbruch pro Tag

Tübbinge

5 Tübbinge und 1 Schlusstein, nicht verschraubt

6 Tübbinge und 1 Schlusstein, verschraubt

Durchmesser (aussen): 12.39 Meter Länge: 2 Meter

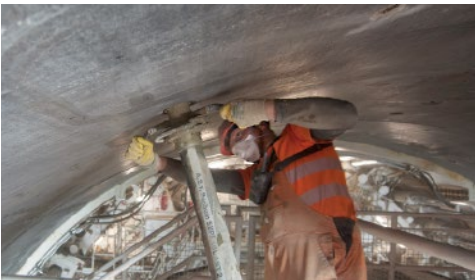
Tübbing-Lager auf der Eppenger Baustelle.



Einbau eines Tübbings.



Hinterfüllung Hohlraum zwischen Tübbing und Fels.



Eppenberg-Wösch nau

Der neue Berg neben dem Eppenberg.

In den letzten Wochen ist ein imposanter neuer Berg neben dem Eppenberg entstanden. Was mit dem Gestein passiert, warum sie den neuen Berg unbedingt besteigen sollten und was wir gegen die zeitweiligen Staubwolken tun, lesen Sie hier.

Seit Anfang 2017 bohrt sich die Tunnelbohrmaschine von Wösch nau in Richtung Gretzenbach in den Berg. Das ausgebrochene Material, die sogenannten Effinger Schichten, werden über ein Förderband aus dem Tunnel und über die Gleise bis zum Materialumschlagplatz gebracht. Dort wird es zwischengelagert und laufend auf der Baustelle als Aufschütt- und Auffüllmaterial, beispielsweise für die Zwischenräume zwischen der Wand des Tagbautunnels und des Hanges verwendet. Wir gehen davon aus, dass bis Ende 2019 das gesamte Tunnelausbruchmaterial verbaut ist und der neue – rund 25 Meter hohe – Berg wieder verschwunden ist.

Wo gebaut wird, staubt es.

Wir sind uns bewusst, dass der Wind das Tunnelausbruchmaterial zweitweise aufwirbelt und es zu Staubwolken kommen kann, die für Sie unangenehm sind und zu Verschmutzungen führen. Mit verschiedenen Massnahmen versuchen wir, den Staub auf ein Minimum zu beschränken:

- Eine Abwurfhalle, die das Material windgeschützt vom Förderband aufnimmt.
- Drei Schneekanonen benetzen das Ausbruchmaterial und binden damit den Staub.
- Reifenwaschanlagen, die die Transportfahrzeuge reinigen.
- Regelmässige Strassenreinigung im Baustellenbereich.
- Abdeckbare Transportfahrzeuge, um staubigen Fahrtwind zu verhindern.

Glücksbotschaften im Gipfelbuch.

Am «Tag des offenen Tunnels» vom 6. Mai 2017 können Sie den neuen Berg besteigen und sich auf der Baustelle verewigen. Ihre persönlichen Glücksbotschaften hinterlassen Sie im Eppen-

berger Gipfelbuch: Sei dies für Sie selber, Ihre Liebsten oder für den neuen Eppenbergtunnel.

In diesem Sinne: «Berg heil» oder wie die Tunnelbauer sagen: «Glück auf!».



Zwischenlager des Tunnelausbruchmaterials mit Tübbing-Zug im Vordergrund.



Abwurfhalle mit Ausbruchmaterial. Links im Bild ist eine der drei Schneekanonen zu sehen.

Projekt-Meilensteine in den Gemeinden rund um den Eppenbergtunnel.

AUSBLICK FRÜHLING BIS ENDE 2017

Aarau

Frühling 2017: Fertigstellung Durchlass Roggenhusenbach

Eppenberg-Wöschnau

Frühling 2017: Abschluss Betonarbeiten

1. Etappe Einspurtunnel Wöschnau

Sommer 2017: Abschluss Betonarbeiten

2. Etappe Tagbautunnel Ost und Stützmauer

Winter 2017: Abschluss Betonarbeiten

2. Etappe Einspurtunnel Wöschnau

Schönenwerd

Sommer 2017: Abschluss Betonarbeiten

beim Notausstieg Aarauerstrasse,
Ausbrucharbeiten beim Notausstieg
Schönenwerd

Gretzenbach

Mai 2017: 1. Etappe Strassenunterführung
Güterstrasse, Brückenplatte betoniert

Juni 2017: Tagbautunnel West, alle Deckel
betoniert

Ab Juni 2017: Tagbautunnel West, Aushub
unter dem Deckel vom Portal her

September 2017: Rampenbauwerke
Güterstrasse betoniert

Mitte Oktober 2017: Aushub Rampenbau-

werk Tagbautunnel, Baubeginn 2. Etappe

Strassenunterführung Güterstrasse

Herbst 2017: Abschluss Betonarbeiten

beim Stollen Notausstieg Gretzenbach

Winter 2017/2018: Tunneldurchstich

Gretzenbach-Däniken

Oktober 2017: Neues 3. Gleis in Betrieb

nehmen und anschliessen

Däniken

Oktober 2017: Inbetriebnahme neues

Mittelperron am Bahnhof Däniken

Dulliken

Oktober 2017: Inbetriebnahme neues

Mittelperron am Bahnhof Dulliken

Olten

Bis Ende Mai 2017: Einbau von fünf

Weichen für die kreuzungsfreie Ein-/Ausfahrt
in Olten

SBB InfoCenter Eppenberg



Besuchen Sie unseren Projektausstellungsraum auf dem Installationsplatz, Ecke Bahnstrasse/Schachenstrasse in Eppenberg-Wöschnau. Wir empfehlen, mit der Buslinie 3 ab Gretzenbach, Schönenwerd und Aarau anzureisen, bis Haltestelle Wöschnau.

Öffnungszeiten siehe

www.sbb.ch/eppenberg

Kontakt & weitere Informationen

SBB AG

Infrastruktur, Projekte Olten

Projekt Eppenberg

Bahnhofstrasse 12, 4600 Olten

Telefon: 051 229 64 98

E-Mail: eppenberg@sbb.ch

Internet: www.sbb.ch/eppenberg

Online-Newsletter

Möchten Sie die «Eppenberg News» künftig zusätzlich per E-Mail erhalten? Dann melden Sie sich an unter

www.sbb.ch/eppenberg

> Informationen > Publikationen



Impressum

Herausgeberin: SBB AG, Kommunikation
Infrastruktur, Hilfikerstrasse 3, 3000 Bern 65

Layout: Designport GmbH, Zürich

Auflage: 9 000 **Fotos:** SBB



Eppenberg «Tag des offenen Tunnels»

6. Mai 2017, 10.00 bis 17.00 Uhr

Festplätze

1 SBB InfoCenter Eppenberg

- Projektvorstellung im Ausstellungsraum
- Globi erzählt Geschichten
- Getränke und süsse Snacks
- Toiletten

Rundkurs Tunnel-Bus:

xx.00 / xx.15 / xx.30 / xx.45

3 Tunnelportal Wöschnau

- Anmeldung und Start der Tunnelführung
- Getränke und süsse Snacks

4 Materialaufbereitungsanlage

- Baumaschinenpark für Kinder
- Sandkasten
- Informationsmobil für Bauberufe
- Grill, Getränke und süsse Snacks
- Toiletten

Rundkurs Tunnel-Bus:

xx.05 / xx.20 / xx.35 / xx.50

Fahrzeiten Bus Rundkurs

1-2	10 min.
2-3	Kein Busbetrieb
2-4	10 min.
4-1	10 min.

Zeitbedarf für Fusswege

1-2	25 min.
2-3	5 min.
2-4/3-4	Kein Fussweg möglich
4-1	20 min.



2 Baustellenkantine

- Grill und weitere warme Speisen
- Getränke und süsse Snacks
- Sanitätsposten
- Toiletten

Rundkurs Tunnel-Bus:

xx.10 / xx.25 / xx.40 / xx.55

Sichern Sie sich einen Platz für die Tunnelführung.

Zwischen der Baustellenkantine und dem Tunnelportal Wöschnau (Festplätze 2 und 3) können Sie sich für die rund 1-stündige Tunnelführung anmelden. Eine Anmeldung ist nur gleichentags vor Ort möglich. **Bitte beachten Sie, dass der Weg bis zur Tunnelbohrmaschine ca. 1,5 Kilometer lang ist, rutschfestes Schuhwerk, das Mindestalter von 12 Jahren sowie eine gute körperliche Verfassung zwingend sind.** Die Anzahl der Plätze ist beschränkt daher gilt «de Schnäller esch de gschwinder». Anmelden, Helm und Weste anziehen und los geht's in den Eppenbergtunnel!

Gross und Klein im Eppenbergtunnel – auch ohne Tunnelführung.

Die ersten rund 200 Meter des Eppenbergtunnels kann jedermann auch ohne Tunnelführung frei begehen. Vergessen Sie dabei nicht, ein Erinnerungs-Selfie vor oder im Eppenbergtunnel zu schiessen!

Mehr Informationen über das Projekt unter: sbb.ch/eppenberg